

Lebensqualität dank Caring Communities

Fachkräfte, Angehörige, Nachbarn und Freiwillige wirken in Caring Communities zusammen, um Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrem sozialen Umfeld zu begleiten. Der Branchenverband Curaviva hat auf seiner Website zwecks Inspiration 21 Beispiele «Guter Praxis» aufgeschaltet. Die hier skizzierten 7 Beispiele geben einen ersten Einblick.

Von Katharina Thurnheer*



Hier finden Sie eine Beschreibung aller 21 Beispiele:



- 1 Betreutes Wohnen in einem neuen Quartier**
Das betreute Wohnen in der Altersresidenz Résidence Senior Oasis in Crissier (VD, getragen vom Verein Althys) verpflichtet sich dem personenzentrierten Ansatz und fördert insbesondere den Gemeinschaftsinn zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern untereinander sowie mit dem umgebenden Quartier.
- 2 Unterstützung für ältere Geflüchtete**
Dieses Projekt des Hilfswerks der Evangelisch-reformierten Kirchen Schweiz (HEKS) im Kanton Zürich setzt direkt an den spezifischen Lebenssituationen von älteren Frauen und Männern mit einer Flucht- oder Migrationsbiografie an. In einem Tandem mit einer freiwilligen Begleitperson wird die soziale Integration im Quartier erleichtert.
- 3 Integrierte Versorgung auf kleinem Raum**
Das kleinste Spital der Schweiz, das Gesundheitszentrum Center da Sandà Val Müstair, zeichnet sich durch ein umfassendes Angebot und inter-



Illustration: Kathrin Locher/Rembrand AG

professionelle Zusammenarbeit aus. Mit gezielten Massnahmen stellt es sicher, dass seine Dienstleistungen für die Bevölkerung der abgelegenen Gemeinden auch wirklich zugänglich sind.

4 Die soziale Abwartin hat eine wichtige Funktion

Als Teil eines umfassenden Versorgungskonzepts der Spitex Bellinzona unterstützt und berät der soziale Abwart respektive die soziale Abwartin Menschen im Alter in deren Zuhause und hilft ihnen, zusammen mit Freiwilligen der Gemeinde, soziale Beziehungen zu wahren und pflegen.

5 Wie generationenübergreifendes Wohnen gelingt

Das Projekt Generationenwohnen in Burgdorf BE demonstriert, dass sich selbst in einer äusserst heterogenen Mieterschaft eine inklusive und lebendige Nachbarschaft entwickeln kann. Eine wichtige Basis dafür liegt in der professionellen Sozialraummoderation.

6 Nachhaltige Raumentwicklung für Ältere

In einem partizipativen Verfahren ermöglicht es die Waadtländer Gemeinde Château-d'Oex ihren älteren Bewohnenden, für eine Landschaft zu sorgen, die ihnen auch im fortgeschrittenen Alter wertvoll und zugänglich bleibt.

7 Im vertrauten Quartier alt werden

Mit einem breit vernetzten Angebot an bedürfnis- und bedarfsgerechten Dienstleistungen direkt in den Quartieren der Stadt Luzern fördert der Verein Vicino Luzern das selbstbestimmte Wohnen und Leben für ältere Menschen. Und dies – so lang wie möglich – in ihrem eigenen Zuhause.

*Katharina Thurnheer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Branchenverbands Curaviva.

CAS Klinische Kompetenzen in Gerontologischer Pflege

Erweitern Sie Ihre klinischen Kompetenzen, um ältere multimorbide Patientinnen und Patienten umfassend im Alltagsmanagement zu unterstützen.

Start: 10. Januar 2023

Mehr Info zum CAS:
→ zhaw.ch/gesundheit/weiterbildung



SWISS
SVG

Trophy



Jetzt
anmelden!
Bis 21.11.2022

**DEIN TEAM SCHWINGT
DIE KOCHLÖFFEL
WIE KEIN ANDERES?**

svg-trophy.ch

Der Wettbewerb für die Spital-,
Heim- und Gemeinschaftsgastronomie



ERSTE HILFE

FÜR MENSCHEN MIT LETZTER HOFFNUNG



[WWW.MSF.CH](https://www.msf.ch)
PK 12-100-2

